

Dyckerhoff Prize

Klaus-Dyckerhoff-Preis für Baustoffforschung zum dritten Mal verliehen

Ehrung von Herrn Dipl.-Ing. Karl von Wedel für sein Lebenswerk

Im Rahmen der Technisch-Wissenschaftlichen Zementtagung des Vereins Deutscher Zementwerke (VDZ) in Düsseldorf wurde Dipl.-Ing. Karl von Wedel mit dem Klaus-Dyckerhoff-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Zementherstellung ausgezeichnet. Geehrt wurde von Wedel, Gründer des Unternehmens Ingenieurbüro Kühlerbau Neustadt (IKN), für sein Lebenswerk. In der Laudatio wurde die Innovationskraft bei der Entwicklung von Klinkerkühlern in der Zementindustrie weltweit gewürdigt. Von Wedel habe durch seine Entwicklungen wesentlich zur Steigerung der Energieeffizienz bei der Klinkerherstellung beigetragen und somit ökonomische und ökologische Vorteile für die Zementindustrie hervorragend miteinander verbunden.

Von Wedel war als Absolvent der Bergakademie Clausthal, heute TU Clausthal, zunächst in der Kalkindustrie tätig. Danach wurde er Entwicklungsleiter des auf Mahlanlagen, Klinkerkühler und Siloanlagen sowie pneumatische Förderung spezialisierten Unternehmens Claudius Peters. Ende der 70er Jahre machte er sich selbständig und gründete 1982 das Unternehmen IKN in Neustadt am Rübenberge. Nach einer kurzen Startphase war er im Markt sehr erfolgreich mit einer neuen Klinkerkühlertechnologie, die auf einer verfeinerten Gießtechnik der Ausströmelemente, einer besseren und intensiveren Luftverteilung sowie einem speziell für den Kühlereinlauf konzipierten Verteilungsmodul beruhte. Weitere technologische Entwicklungen, wie etwa die Pendelaufhängung der bewegten Kühlroste, den Hitzeschild in der Kühlrostmitte oder die staubdurchfallfreie Rostkonstruktion kamen hinzu, womit IKN zum Komplettanbieter für Klinkerkühler wurde und weltweit einen führenden Platz bei Kühlerumbauten und Modernisierungen errungen hat.

Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und wird seit 2007 von der Dres. Edith und Klaus Dyckerhoff-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im zweijährigen Turnus zur Würdigung herausragender Forschungsbeiträge oder beruflicher Leistungen, u. a. zur Ent-

Dyckerhoff Foundation

c/o Verein Deutscher
Zementwerke e.V.

P.O. Box 30 10 63
40410 Duesseldorf

Tannenstrasse 2
40476 Duesseldorf

www.klaus-dyckerhoff-preis.de

29. September 2011

wicklung von Herstellungsverfahren im Bereich hydraulischer Bindemittel, vergeben. In diesem Jahr wurde die Auszeichnung zum dritten Mal vergeben. Die von Dr. Klaus Dyckerhoff und seiner Frau Dr. Edith Dyckerhoff 1994 gegründete Stiftung hat sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Auszeichnung außergewöhnlicher Leistungen in den für die zementgebundenen Bauweisen maßgeblichen Technologien zur Aufgabe gemacht.

(Weitere Informationen unter www.klaus-dyckerhoff-preis.de)